



tarifsuisse ag

Labortarife 2013

Tagung der SULM

Bern

13. Juni 2013

Labortarife 2013

Perspektive der Krankenversicherer

Juerg B. Reust

Leiter Abteilung Ambulante Versorgung,

Mitglied der Direktion tarifsuisse ag



tarifsuisse ag

In eigener Sache

tarifsuisse ag ist die grösste Einkaufsgemeinschaft der Krankenversicherer in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP). Sie besitzt einen Marktanteil von rund 70 Prozent. tarifsuisse ag, welche seit 1.1.2011 operativ tätig ist, ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von santésuisse, dem Verband der Schweizer Krankenversicherer. tarifsuisse ag hat ihren Hauptsitz in Solothurn und Niederlassungen in Zürich, Bern, Lausanne, Chur und Bellinzona.



tarifsuisse ag

Kunden begleichen also rund 500 Mio. CHF Analysenrechnungen!



- **Kostenproblematik**
- **Tarif**
- **Tarifanwendung**
- **Anspruch an Laboranalysen – Praxislabor - Präsenzdiagnostik**
- **Schlussbemerkungen**

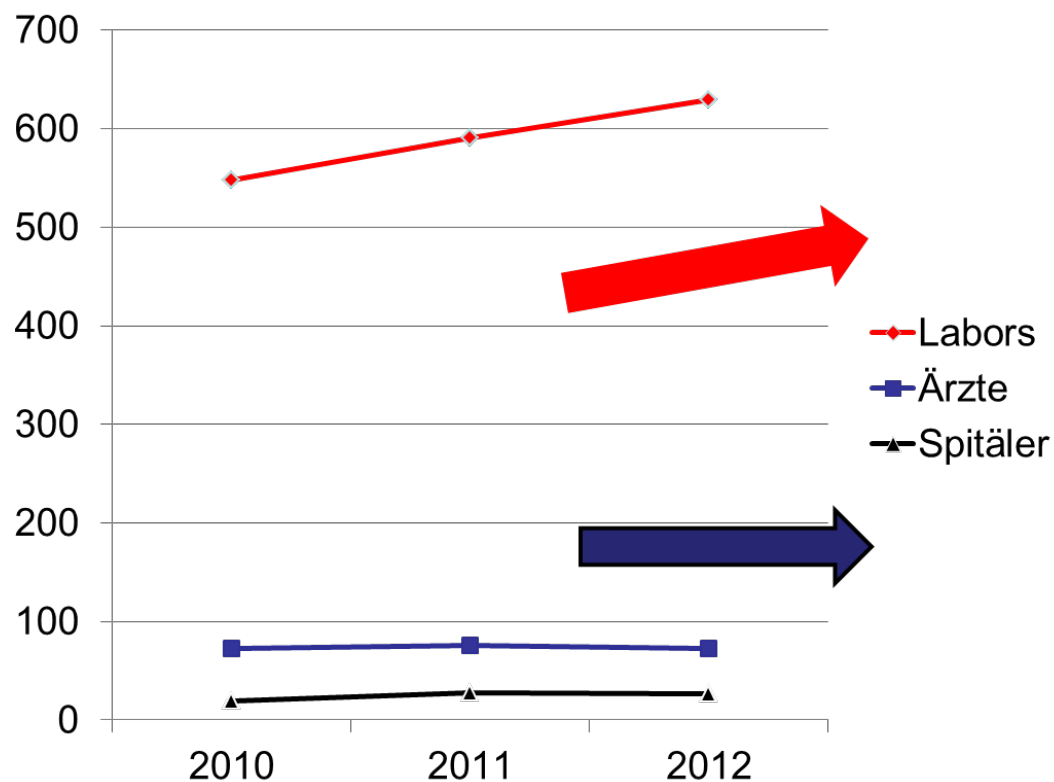


Bei den folgenden Ausführungen handelt es sich um keine Forderungen, sondern um ausgewählte Punkte die zu einer Diskussion und schlussendlich zu einem Tarif führen sollen, der für alle Partner von Vorteil ist



Kostenentwicklung in Mio. CHF

- Stabilisierung im Arzt / Spitallaborbereich
- ungebremstes Wachstum im Laborbereich



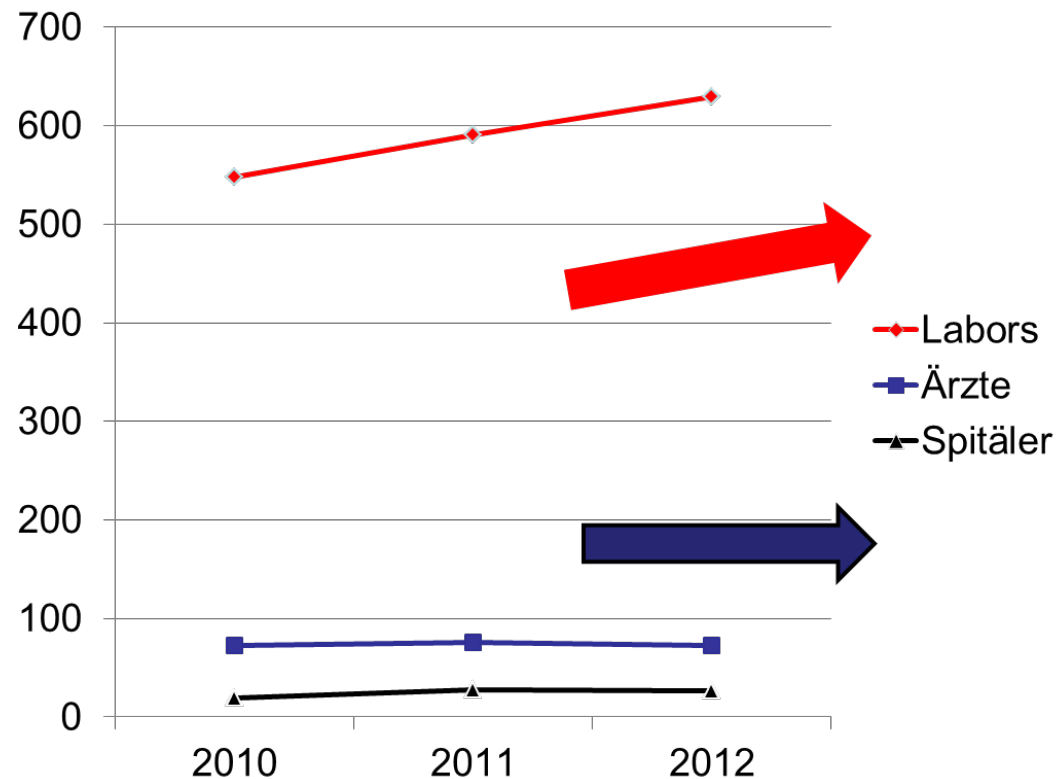


Kostenentwicklung in Mio. CHF

- Stabilisierung im Arzt/ **Spitallaborbereich**
- ungebremstes Wachstum im Laborbereich



verstecktes Wachstum ?



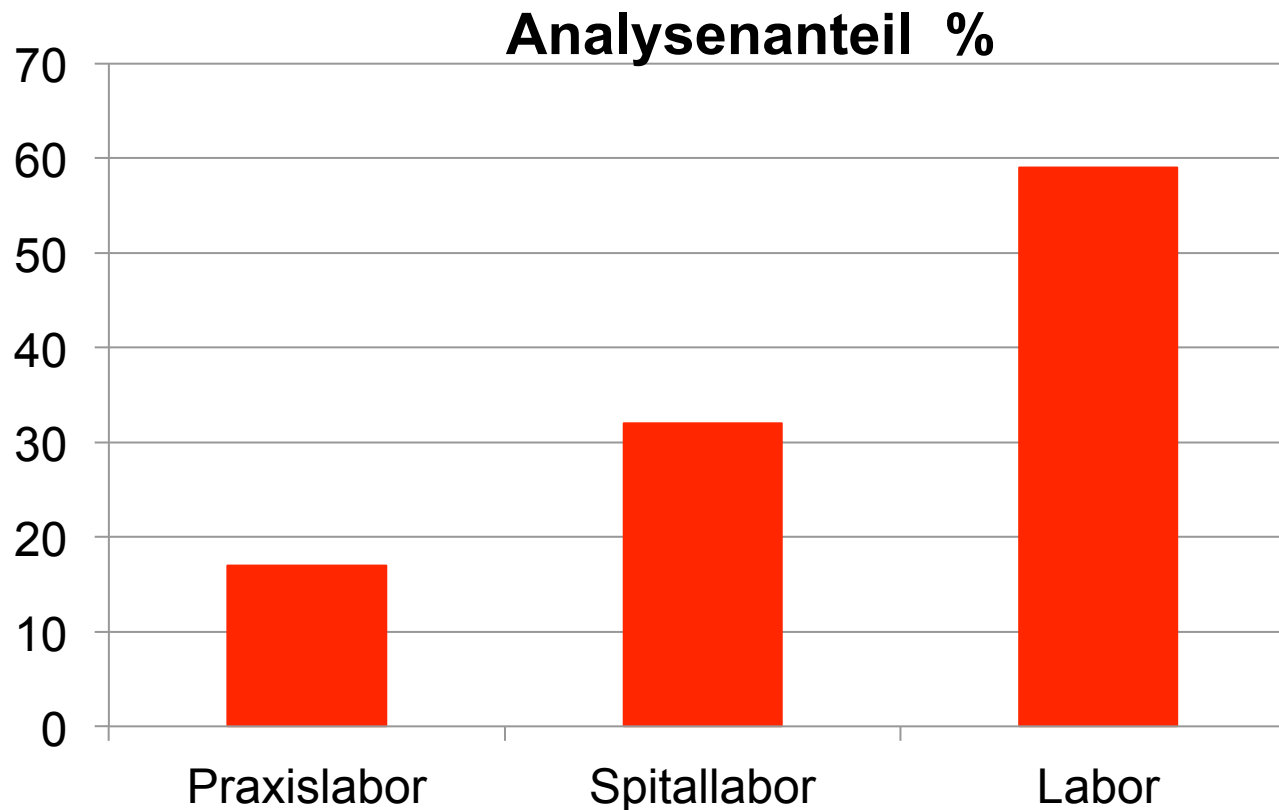


Praxislabor	erste 10 Positionen verursachen	82%	der Kosten
	davon Übergangstaxe	38%	(4707.00)
	Präsenztaxe/Zuschläge	45%	(4707.10+20)
	Analysen	17%	
Labor	erste 10 Positionen verursachen	40%	der Kosten
	davon Auftragstaxe	41%	(4700.00)
	Analysen	59%	
Spitallabor	erste 10 Positionen verursachen	58%	der Kosten
	davon Auftragstaxe	43%	(4707.10)
	Präsenztaxe/Zuschläge	24%	(4707.20+00)
	Analysen	32%	



Kostenanteil für eigentliche Kerntätigkeit im Praxis- und Spitallabor gering

→ wenn schon Entgeltung für Kerntätigkeit gering, dann nicht kompliziert
(Elimination unnötiger Zuschlagspositionen und langer Definitionstexte)





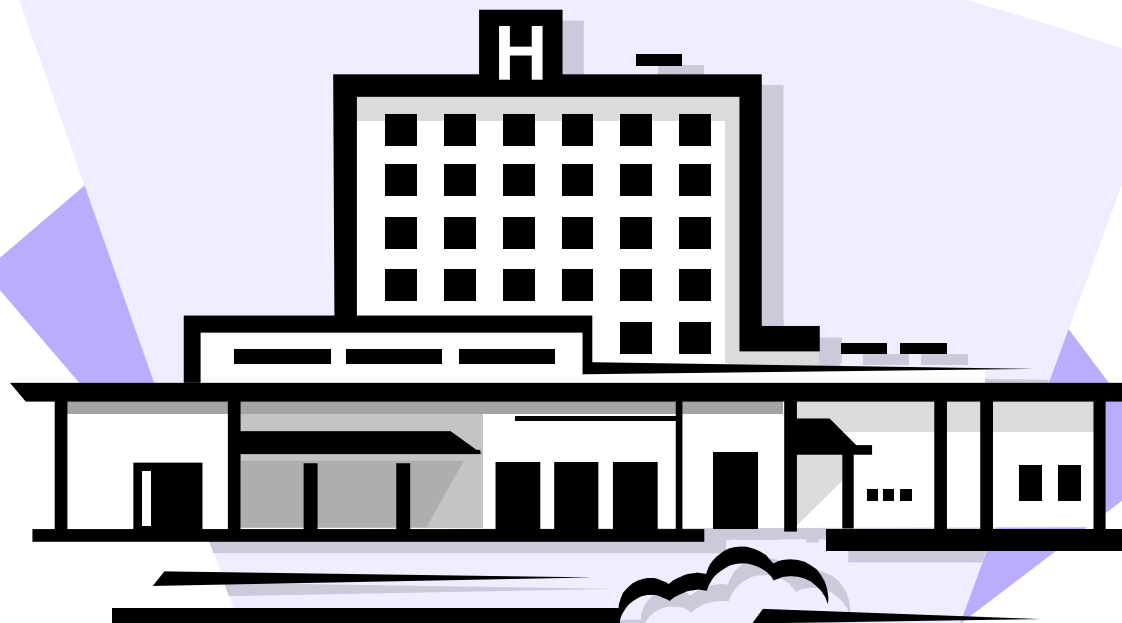
tarifsuisse ag

Tarifanwendung Auftragstaxe im Sinn des Erfinders



?

Ein Spital



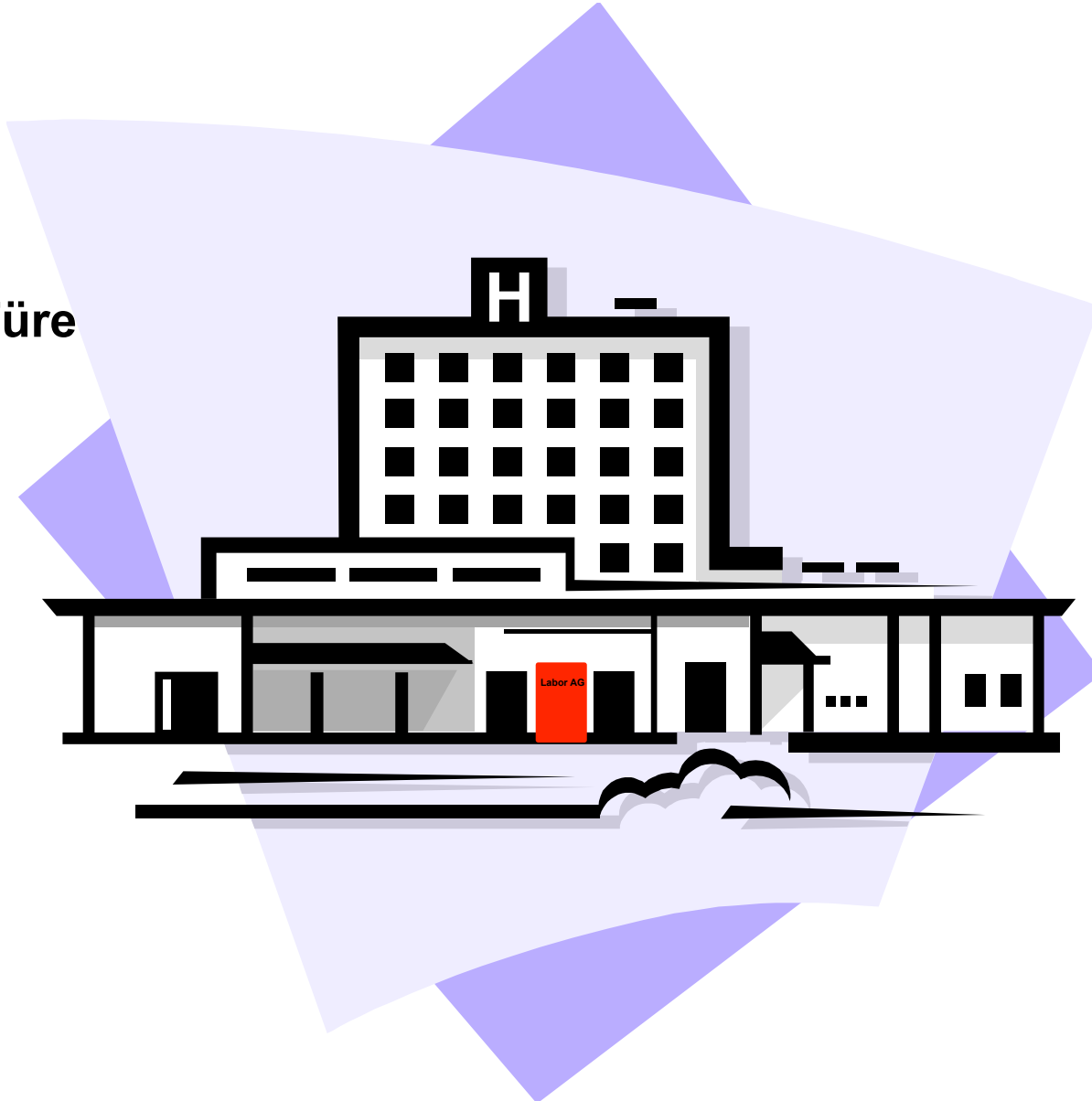


tarifsuisse ag

Tarifanwendung Auftragstaxe im Sinn des Erfinders?

Ein Spital

... eine rote Türe





tarifsuisse ag

Tarifanwendung Auftragstaxe im Sinn des Erfinders?

Ein Spital

... eine rote Türe





Tarifanwendung Auftragstaxe im Sinn des Erfinders?

Ein Spital

... eine rote Türe als juristisch unabhängige Person



... und schon werden Auftragstaxen generiert

**Auftragstaxen für einen mittelgrossen Versicherer bei einer Spital –
Laborkombination verursachen Zusatzkosten von ca. CHF 500'000.-- !**



Tarifanwendung BRCA Analyse

In der Schweiz aktuelle Kosten von CHF 8'000.-- ca.

Nicht angefordertes Angebot aus DE: CHF 3'000.-- ca.

→ **Auslandpreisvergleich wie bei Medikamenten als Basis**

Zusätzliche Problematik:

- **Qualität / Anzahl Analysen**
 - **Zeitdauer für Leistungserbringung**
- **Durchführung bei spezialisiertem Auslandlabor muss möglich sein wenn keine Alternative in CH**



Anspruch an Laboranalysen

Labor - Praxislabor - Präsenzdiagnostik

- **wzw – wirksam, zweckmässig, wirtschaftlich**
- **Entscheid vital**
- **Zeitgerecht**
- **Notwendige Qualität**



Anspruch an Laboranalysen

Labor - Praxislabor - Präsenzdiagnostik

- **wzw – wirksam, zweckmässig, wirtschaftlich**
- **Entscheid vital (oder Behandlungsoptimierung)**
- **Zeitgerecht (dringender Entscheid notwendig, wünschenswert, kann warten)**
- **Notwendige Qualität (Erfahrung/Anzahl, Richtigkeit vs. Präzision)**



■ Erfahrung / Qualität

- Es braucht einen Mindestumsatz um eine qualitativ gutes Ergebnis zu produzieren
- 15 Analysen decken 98% des Volumens ab
 - → Erfahrung bei restlichen 2% zu gering



Anspruch an Laboranalysen Qualität - Berechtigung zu Analysen, wenn

- **Keine Akkreditierung ohne Teilnahme an Qualitätssicherungsmaßnahmen**
- **Nicht-Erfüllung Mindestanforderung → Akkreditierungsentzug**
- **Transparenz – Veröffentlichung der Resultate**



Anspruch an Laboranalysen Praxislabor – Einige Gedanken

- **Reduktion auf sehr eingeschränkte Liste**
 - **Entscheid vital, rasch durchführbar, Qualität garantiert**

- **Entgeltung über 'Infrastrukturpauschale'**
 - **Weitere Analysen erlaubt, aber zum Preis wie effiziente Konkurrenz (Verhinderung eines unfairen Konkurrenzvorteils)**



- **Der Labortarif benötigt Korrekturen**
 - **Transparent ausgewiesene Kosten gem. Art. 59c**
 - **Falsche Anreize werden eliminiert**
 - **Vereinfachung des Tarifs**
 - **Analysen werden dort gemacht, wo die wzw Kriterien am besten erfüllt sind und insbesondere dem Patientenwohl dienen**

- **Das Praxislabor ist sinnvoll und notwendig**
 - **Jeder durch eine Analyse im Praxislabor verhinderte Gang ins Spitalambulatorium spart Kosten**
 - **aber die Liste muss auf 'wenige' Analysen beschränkt werden**
 - **Zusatzentgelte dürfen nicht zu unfaiem Konkurrenzvorteil führen**
 - **Der Tarif darf nicht Strukturhaltung betreiben**